

**Gemeinsames
Symposium für
Betriebsräte und
Führungskräfte**



22.05. – 23.05.2012 in Halle/Saale

Der familienfreundliche Betrieb

Arbeitsmodelle zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Der familienfreundliche Betrieb

Arbeitsmodelle zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Betriebe aller Größenordnungen und Branchen haben erkannt, dass sich familienbewusste Personalpolitik auszahlt. So können qualifizierte Kräfte an das Unternehmen gebunden und die Motivation der Mitarbeiter gesteigert werden, was zu einer Verbesserung des Betriebsklimas und letztlich auch zur Steigerung der Produktivität führt.

Arbeitszeiten, Arbeitsorganisation und die Anforderungen der Arbeitswelt, wie Flexibilität und Bereitschaft zu kurzfristigen Veränderungen, sind jedoch oft nur schwer mit einer Familie zu vereinbaren. Dabei sind nicht nur Eltern mit dieser Problematik konfrontiert, sondern zunehmend auch Beschäftigte, die Angehörige pflegen.

Welche Handlungshilfen und Instrumente hinsichtlich eines familienfreundlichen Unternehmens gibt es? Und wie setzt man diese effektiv und gezielt ein? Welche Maßnahmen sind für Ihr Unternehmen geeignet und umsetzbar?

In diesem Symposium, das sich sowohl an Betriebsräte als auch an Führungskräfte richtet, setzen Sie sich intensiv mit dem Thema des familienfreundlichen Betriebs auseinander. In acht Vorträgen mit anschließender Diskussion haben Sie die Gelegenheit Ihre Fragen und Anliegen zu erörtern.

Wir freuen uns, wenn wir Sie ab dem Vorabend des Symposiums persönlich begrüßen können!

Herzliche Grüße aus Münster
Ihre



Heidrun Rieder



Hans Dieter Rieder

PS: Wollen Sie mehr über unser Angebot erfahren, besuchen Sie uns im Internet: www.poko.de. Mit dem Webcode 8825 finden Sie auch alles über dieses Symposium. Oder rufen Sie uns einfach an!

Fakten zum Poko-Institut

Erfolgreiche Seminare, Trainings und Beratung – dafür steht das unabhängige Poko-Institut (gegründet 1963). Erstklassige Referenten aus der Praxis sorgen für eine lebendige Wissensvermittlung in arbeits-, betriebsverfassungs- und sozialrechtlichen Fragen und für Unterstützung in allen erforderlichen Kommunikationsprozessen. Bundesweit unterstützen wir Betriebsräte, Führungskräfte, Arbeitgeber und Mitarbeiter aller Branchen im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen.

Hinweise für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertreter

§ 37,6

Dieses Symposium kann erforderliche Kenntnisse im Sinne des § 37 Abs. 6 BetrVG vermitteln, soweit dieses Wissen noch nicht durch entsprechenden Seminarbesuch oder anderweitig erworben wurde.

SGB IX

Es kann auch für die Schwerbehindertenvertretung erforderliche Kenntnisse nach § 96 Abs. 4 SGB IX vermitteln.



Poko-Institut Münster

Kaiser-Wilhelm-Ring 3a | 48145 Münster

Telefon 0251 1350-0 | Telefax 0251 1350-500
info@poko.de | www.poko.de

Symposium: Der familienfreundliche Betrieb

Arbeitsmodelle zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Neu!

Gemeinsames
Symposium für
Betriebsräte und
Führungskräfte

Sicherlich wäre gern jeder Betrieb und jedes Unternehmen familienfreundlich. Eine geänderte Einstellung zum Thema Beruf und Familie sowie der immer stärker werdende Druck, auf den Fachkräftemangel reagieren zu müssen, haben in diesem sozial geprägten Themenfeld vieles in Bewegung gebracht. Doch wie sieht die betriebliche Wirklichkeit hierzu aus?

Welches sind geeignete Instrumente, um familienfreundlicher zu werden? Was nützt und was schadet?

In diesem Symposium erfahren Sie, was einen familienfreundlichen Betrieb und ein die Familien unterstützendes Arbeitsumfeld ausmacht. Neben einer Bestandsaufnahme unter Beleuchtung

der typischen Hindernisse auf dem Weg zur Familienfreundlichkeit lernen Sie die Trends kennen, die derzeit die Diskussion bestimmen. Sie erhalten Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen und Mitbestimmungsfragen und lernen so, wie Betriebsrat oder Arbeitgeber Modelle anregen und aktiv begleiten können.

Veranstaltungsgebühr: 995,00 Euro zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten

Veranstaltungsdauer: 2,0 Tage
Begrüßung am Vorabend 19.30 Uhr*
Veranstaltungsbeginn 8.30 Uhr
Veranstaltungsende 17.00 Uhr

Teilnehmer: ca. 30

Webcode: 8825

Termin

22.05 – 23.05.2012

Ort

Halle/Saale

Bestellnr.



8825ZZ12

* Am Vorabend des Symposiums möchten wir Sie herzlich begrüßen. Am Abend des ersten Symposiumtages besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein und einem kollegialen Austausch mit Betriebsräten und Führungskräften anderer Unternehmen. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!

Informieren & Buchen: Service-Hotline 0251 1350-0 oder im Internet

Besondere Services:



Kinderbetreuung



Sport plus



Details finden Sie auf www.poko.de

www.poko.de

Vorträge mit anschließenden Diskussionen

1. Tag:

8.30 – 9.00 Uhr: **Begrüßung und Eröffnung**

9.00 – 10.30 Uhr: **Der familienfreundliche Betrieb – eine Bestandsaufnahme**

- Wie familienfreundlich sind deutsche Unternehmen?
- Wunsch und Wirklichkeit des familiengerechten Arbeitsplatzes
- Bislang genutzte Instrumente der familienfreundlichen Gestaltung
- Die typische familiäre Belastungssituation – gestern – heute – morgen
- Perspektiven: Wie sich der Fachkräftemangel auf die zukünftige Entwicklung auswirken wird
- Was kommt in der Frauenförderung? Freiwilligkeit oder gesetzliche Pflicht?

Referentin: **R.-E. Unruh**, Fachanwältin für Arbeitsrecht

11.00 – 12.30 Uhr: **Aktuelle Probleme der Teilzeitarbeit**

- Teilzeitreduzierung abgelehnt? – Aus welchen Gründen kann der Arbeitgeber verweigern?
- Zwischen Kindergartenöffnungszeiten und betrieblichem Bedarf: Probleme der Arbeitszeitverteilung
- Einmal reduziert – und nie mehr zurück? Der Aufstockungsanspruch in der Praxis
- Probleme bei Teilzeitreduzierung während und nach der Elternzeit

Referentin: **Dr. M. Ahrendt**, Richterin am ArbG

12.30 – 14.00 Uhr: **Mittagessen**

14.00 – 15.30 Uhr: **Elternzeit und Elterngeld**

- Die aktuelle Rechtslage nach dem BEEG
- Aufteilung der Elternzeit und Elternteilzeit
- Kreative Begleitung der Elternzeit durch Kontakthalteprogramme
- Neuer Arbeitsplatz, veränderter Arbeitszeitumfang, Wissenslücken durch Abwesenheit: Lösungen für typische Rückkehrproblematiken

Referentin: **R.-E. Unruh**, Fachanwältin für Arbeitsrecht

16.00 – 17.30 Uhr: **Der familienfreundliche Modellbetrieb**

- Von Imagegewinn bis Wettbewerbsvorteil: Was bringt Familienfreundlichkeit dem Arbeitgeber?
 - Welche Angebote müsste ein familienfreundlicher Modellbetrieb machen?
 - Typische Instrumente der betrieblichen Familienförderung
 - Von Betriebskindergarten bis Erziehungshilfe-Hotline: Neue Trends und Ideen
 - »Rollentausch«: Männer als aktiver Teil für die Familie
 - Mit aktiver Mitbestimmung Familienfreundlichkeit fördern
- Referentin: **Dr. Ch. Klenner**, Referatsleiterin für Frauen- und Geschlechterforschung am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung

19.00 Uhr: **Abendessen mit anschl. Abendveranstaltung**

2. Tag:

8.30 – 8.45 Uhr: **Begrüßung und Eröffnung**

8.45 – 10.15 Uhr: **Erfolg trotz familiärer Pflichten: Frauenförderung und Quotendiskussion**

- Aktive Frauenförderung im Spannungsfeld: Kann oder Muss?
 - Chancen und Risiken beim Einsatz von Potenzialanalysen
 - Frauenförderung = Männerdiskriminierung?
 - Grenzen einer aktiven betrieblichen Förderungspolitik
- Referentin: **Prof. Dr. M. Geiger**, Referatsleiterin für Betriebswirtschaft und Personalmanagement an der Hochschule Bochum

10.45 – 12.15 Uhr: **Familienförderung und Mitbestimmung**

- Mitbestimmungsrechte im Bereich betrieblicher Familienförderung
 - Soziale Mitbestimmung und personelle Einzelmaßnahmen
 - Grenzen der Mitbestimmung und taktisches Vorgehen zur Durchsetzung
 - Initiativrechte und -möglichkeiten aktiv nutzen
 - Die Betriebsvereinbarung zur Familienförderung
- Referentin: **A. Coburger**, Fachanwältin für Arbeitsrecht

12.15 – 13.45 Uhr: **Mittagessen**

13.45 – 15.15 Uhr: **Betriebliche Beeinträchtigungen durch familiäre Probleme**

- Pflegezeit bei Pflegenotfall und langfristigem Pflegebedarf
- Das neue Familienpflegezeitgesetz 2012
- Erkrankung von Kindern: Was ist erlaubt, was ist zumutbar, wer zahlt?
- Leistungsminderung durch schwierige familiäre Situationen
- Konstruktiver Umgang mit Problemsituationen und Begleitung durch den Betriebsrat

Referent: **Dr. M. Neumann**, Direktor des SG Schleswig

15.30 – 17.00 Uhr: **Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle mit Zukunft**

- Flexibilisierung der Arbeitszeit – zwischen Nutzen und Dauerstress
 - Die Bandbreite der Arbeitszeitmodelle mit Familiennutzen
 - Telearbeit, Home-Office und Jobsharing: Vor- und Nachteile häufiger familienfreundlicher Arbeitszeitmodelle
 - Perspektiven in der Arbeitszeitgestaltung und rechtlicher Rahmen
 - Gängige Umsetzungsprobleme und Lösungsmöglichkeiten
- Referent: **U. Uhlemann**, Richter am ArbG

17.00 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

Unsere Referentinnen und Referenten

Dr. Martina Ahrendt

Jahrgang 1967, ist nach wissenschaftlicher Tätigkeit an der Martin-Luther Universität Halle Wittenberg und als Rechtsanwältin auf dem Gebiet des Arbeitsrechts seit 2001 Richterin in der Arbeitsgerichtsbarkeit. 2009/2010 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Bundesarbeitsgericht abgeordnet. Mitautorin eines Handkommentars zum Arbeitsrecht, eines Kommentars zum Tarifrecht und regelmäßige Autorin im JurisPraxisreport Arbeitsrecht. Langjährige Referentin im Individual- und Kollektivarbeitsrecht.



analysen, Prozessoptimierung, Ideenmanagement, Strategisches Personalmanagement (Management-Training, Organisationsentwicklung). Publikationen: Veröffentlichungen und Vorträge zu Personal- und Organisationsthemen. Veröffentlichungen: Widerstände bei organisatorischem Wandel – Mechanismen bei Veränderungsprozessen.

Anette Coburger

Jahrgang 1968, nach Abschluss der juristischen Ausbildung von 1996 bis 1997 Lektorin bei Herrn Peter Bopp, Vors. Richter am LAG a. D.; insbesondere Bearbeitung der aktuellen Rechtsprechungsübersicht BetrVG und Individualarbeitsrecht. Tätig als Rechtsanwältin seit 1997 mit Schwerpunkt Individual- und Kollektivarbeitsrecht zunächst in Heilbronn und seit 1998 in Erfurt; seit 2001 Fachanwältin für Arbeitsrecht. Mehrjährige praktische Führungserfahrung als Abteilungsleiterin Personal in der zweitgrößten deutschen Kultureinrichtung und als Unternehmensbereichsleiterin Personal einer gesetzlichen Krankenversicherung. Mitglied des Bundesverbandes der Personalmanager und des Lokalen Bündnisses für Beruf und Familie in Erfurt. Langjährige Referentin des Poko-Instituts auf dem Gebiet Individual- und Kollektivarbeitsrecht sowie Personalmanagement.



Dr. sc. oec. Christina Klenner

Jahrgang 1954, Studium der Volkswirtschaft in Berlin, Abschluss als Diplom-ökonomin 1977, Promotion A 1983 und Promotion B 1990, 1991-1995 hauptamtlich beim Hauptvorstand der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV) in Düsseldorf, seit 1996 am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) in der Hans Böckler Stiftung tätig. Referatsleiterin für Frauen- und Geschlechterforschung.



Ulrich Uhlemann

Jahrgang 1959, ist seit 1991 Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit, bis 2010 in Chemnitz und Nürnberg, seit 2011 als Direktor des Arbeitsgerichtes Weiden. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung als Referent auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit als nebenberuflicher Ausbildungsleiter für Rechtsreferendare und Prüfer im Staatsexamen, als Schulungsreferent für ehrenamtliche Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit und als Leiter von Seminaren zu arbeitsrechtlichen und betriebsverfassungsrechtlichen Themen.



Prof. Dr. Margit Geiger

Jahrgang 1965, Magister Germanistik und Wirtschaftspädagogik an der Universität Stuttgart; Promotionsaufbaustudium Psychologie an der Universität Tübingen/ Promotion zum Dr. soz. bei Prof. Schlottke mit einer Arbeit zum Thema: Widerstände bei organisatorischem Wandel – Mechanismen bei Veränderungsprozessen. Referentin Personal- und Organisationsentwicklung der Robert Bosch GmbH, Leiterin Personalentwicklung und Kaufmännische Ausbildung der Mercedes Benz Lenkungen GmbH, Leiterin Prozessengineering und Ideenmanagement der Mercedes Benz Lenkungen GmbH - seit 2000 Professorin für Betriebswirtschaftslehre und Personalmanagement an der Hochschule Bochum, Fachbereich Wirtschaft. Beratungsschwerpunkte: Strategieentwicklung – Kompetenz-



Ruth-Ellen Unruh

Jahrgang 1962, seit 1994 Rechtsanwältin und seit 2000 Fachanwältin für Arbeitsrecht. Seit 2007 Tätigkeit in einer auf Wirtschaftsrecht spezialisierten überregionalen Kanzlei in Heidelberg. Seit 17 Jahren Referentin für arbeits- und betriebsverfassungsrechtliche Seminare sowie Führungskräfte Schulungen. Veröffentlichungen zu aktuellen arbeitsrechtlichen Themen in Tageszeitungen und Fachliteratur.



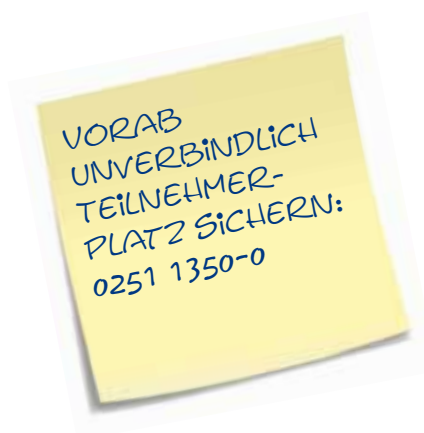
Anmeldung 2012



Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung eine Kopie dieses Vordrucks oder buchen Sie online unter www.poko.de

Poko-Institut Münster
Kaiser Wilhelm Ring 3a
48145 Münster

Telefax: 0251 1350-500



Anmeldung zum Symposium:

Titel	Der familienfreundliche Betrieb	Bestell-Nr.	8825ZZ12
Termin	22.05 – 23.05.2012	Ort	Halle/Saale

1. Wir melden zu o. a. Veranstaltung verbindlich an:

Frau Herrn

Name
Vorname
Funktion im Unternehmen/Betriebsrat
Firma
Straße
PLZ/Ort
Telefon *
E-Mail *

Hotelbuchung

Bitte nehmen Sie im Namen und im Auftrag unseres Betriebes für nebenstehenden Teilnehmer folgende Hotelbuchung vor:

- Ab Vorabend mit Übernachtung/Vollpension
 Erst ab 1. Seminartag mit Übernachtung/Vollpension
 Ohne Übernachtung/Frühstück – inkl. Mittagessen

Wenn Sie keine Übernachtung wünschen, berechnet das Hotel eine Tagespauschale.

- Nichtraucherzimmer Wenn möglich: Raucherzimmer
 Wenn möglich: barrierefreies Zimmer
 Teilnehmer wurde bereits reserviert

2. Ich möchte den Newsletter abonnieren

»Poko-Newsletter« – monatlich immer bestens informiert

Bitte senden Sie mir zukünftig den monatlichen Newsletter mit aktuellen Informationen zu neuester Rechtsprechung an:

E-Mail

Firmenstempel/Datum/Unterschrift

Die Seminargebühren werden nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung überwiesen. Etwa 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erhält der Teilnehmer die Hinweise zum Hotel (inkl. des jeweiligen Vollpensionspreises) und alle weiteren Informationen zum Seminar. Die Teilnehmer sind im Hotel Selbstzahler.

*** Mit Angabe meiner E-Mail-Adresse und Telefon-Nr. erkläre ich mich damit einverstanden, auf diesem Wege Angebote und Informationen des Poko-Instituts zu erhalten. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.**

Hinweis nach § 28 Abs. 4 BDSG: Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit unter Angabe Ihrer Anschrift widersprechen. Widerspruchsadresse: datenschutz@poko.de